

OFFENE GANZTAGSSCHULE LABOE

24235 Ostseebad Laboe
Schulstraße 1
Telefon: 04343 / 1753
Telefax: 04343 / 421251
Grundschule.laboe@schule.landsh.de
www.grundschule-laboe.de



Gemeinde Ostseebad Laboe
Herrn Bürgermeister Voß
Reventloustraße 20
24235 Laboe

07.05.2021

Sachstandsbericht zur Offenen Ganztagschule der Grundschule Laboe

Sehr geehrter Herr Voß,

wie von Ihnen erbeten, stelle ich Ihnen eine Übersicht zum Sachstand OGTS „Personal“ und „Räume“ zusammen.

Die OGTS wird aktuell von 142 Schüler*innen besucht. Wir geben in der Woche rund 550 Essen aus.

Personal

Für die OGTS arbeiten im **pädagogischen Team zurzeit 4 feste Mitarbeiter*innen** mit Teilzeitverträgen oder auf 450€-Basis. Da diese Stunden nicht die zu leistenden Betreuungszeiten abdecken, unterstützen aktuell 10 Kursleiter auf Honorarbasis, sowie zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinde, Susanne Biermann und Laura Karstädt, das Team. Die Vertragsform auf Honorarbasis ist teilweise problematisch, da die Honorarkräfte durch die Vertragskonstruktion der OGTS-Leitung gegenüber nicht weisungsgebunden sind. Weil die pädagogischen Mitarbeiter*innen parallel zueinander arbeiten, ist eine gegenseitige Vertretung im Krankheitsfall nicht möglich.

In den Stellenplänen der festen Mitarbeiter*innen sind keine regelmäßigen Zeiten für **Teambesprechungen** vorgesehen. Dadurch hat das OGTS-Team keine Möglichkeiten sich über einzelne Kinder, Organisatorisches oder notwendige Änderungen gemeinsam auszutauschen oder zu beraten. Dem OGTS-Team steht weiterhin kein Buchungssystem zur **Erfassung der Arbeitsstunden** zur Verfügung. Ohnehin wäre insgesamt eine digitale Erfassung der Kursstrukturen, Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen zeitgemäß.

Schwierig ist, dass die **Leitungsstunden** nicht die gesamten Betreuungszeiten abdecken. Damit ist die OGTS-Leitung nicht während der gesamten Öffnungszeiten für die Schüler*innen, Eltern oder Mitarbeiter*innen ansprechbar, zumal täglich Vor- und Nachbereitungszeit erforderlich sind. Da die Leitung derzeit einen großen Anteil der **Krankheitsvertretung** sowohl für das Küchenteam als auch für die pädagogischen Mitarbeiter*innen auffangen muss, entstehen **Mehrarbeitsstunden**, die im Alltag nicht ausgeglichen werden können.

Das **Mittagessen** wird von **einer Mitarbeiterin** ausgegeben. Das Geschirr wird von **einer Spülkraft** gereinigt. Da die beiden Küchenkräfte parallel zueinander arbeiten, ist es nicht möglich, sich im Krankheitsfall zu vertreten. Schon allein die Tatsache, dass das Land Schleswig-Holstein eine warme Mahlzeit zum Mittag als Grundbedingung für das Betreiben einer OGTS bestimmt, zeigt, wie wichtig dieser Bereich ist. Schwierigkeiten sind, dass eine Vertretung im Krankheitsfall aufgrund der hygienischen Anforderungen in der Essensausgabe nicht einfach zu organisieren ist und die Stundenbemessung der Mitarbeiterinnen nicht an die aktuellen Schülerzahlen angepasst wurde.

Räumlichkeiten

Alle Räume, die die OGTS nutzt, werden auch von der Schule genutzt. Auf den ersten Blick stellt das eine sinnvolle **Doppelnutzung** dar. Jedoch sind die Anforderungen, die Schule und OGTS an die Räume stellen, nicht in allen Bereichen übereinstimmend. Der OGTS fehlen Räume, die einem Kursangebot für die unterschiedlichen Bereiche gerecht werden (Ruheraum, Legoraum, Kreativraum usw.). Seit Beginn des Schuljahres stehen uns im Jugi in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr Räumlichkeiten zur Verfügung. Das ist eine spürbare Entlastung der räumlichen Enge der Schule/OGTS.

Die OGTS-Leitung nutzt mangels Alternativen weiterhin den PC-Raum als Büro. Sobald die Schule den PC-Raum für unterrichtliche Zwecke benötigt oder die OGTS im Rahmen der Kurse den PC-Raum nutzen möchte, müssen Arbeitsvorgänge, Personal- oder Elterngespräche usw. abgebrochen werden. Die Leitung muss in diesen Fällen einen alternativen Arbeitsplatz suchen, der nicht immer zur Verfügung steht, weil Gruppen- und Fachräume der Schule regelmäßig durch den Unterricht oder Kurse belegt sind. Ein **Leitungsbüro** für die OGTS ist außerdem allein vor dem Hintergrund des Datenschutzes unerlässlich.

Für die Mitarbeiter*innen steht **kein Personalraum** zur Verfügung. Dieser Bereich ist in das kleine Krankenzimmer der Schule integriert, wo die Mitarbeiter*innen über ein kleines, abschließbares Fach für persönliche Gegenstände verfügen. Eine Garderobe existiert nicht. Die Küchenkräfte ziehen sich weiterhin im Putzraum zwischen den Reinigungswagen des Reinigungsteams und den Waschmaschinen der Schule/OGTS um.

Die **Cafeteria** ist für eine Höchstanzahl von 60 Essen geplant. Da wir täglich etwa die doppelte Anzahl an Essen ausgeben, essen die Kinder seit Beginn des Schuljahres in drei Schichten. Das erhöhte jedoch gleichzeitig den Personal- Organisations-, Zeit- und Reinigungsaufwand beim Mittagessen enorm.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass stets 75-80 % der Grundschüler auch die OGTS besuchen. Bei steigenden Schülerzahlen ist folglich mit einer noch höheren Anzahl an OGTS-Kindern zu rechnen. Die bestehenden personellen und räumlichen Bedingungen werden dem schon jetzt nicht gerecht. Daher ist eine Umstrukturierung im OGTS-Vertragswesen, eine Anhebung der Leitungsstunden und eine räumliche Verbesserung unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen



(Philipp Sinjen, Leiter der Offenen Ganztagschule)

D
Ausschussvorsitzende Bildung, Soziales, Kultur und Sport
Claudia Bern
Reventloustraße 20
24235 Laboe